

اخراج ارواح خبیث توسط عیسی

¹پس به آن کناره دریا تا به سرزمین جدّریان آمدند.² چون از کشتی بیرون آمد، فی‌الغور شخصی که روحی پلید داشت از قبور بیرون شده، بدو برخورد.³ که در قبور ساکن می‌بود و هیچ‌کس به زنجیرها هم نمی‌توانست او را بند نماید،⁴ زیرا که بارها او را به کُنده‌ها و زنجیرها بسته بودند و زنجیرها را گسیخته و کُنده‌ها را شکسته بود و احدی نمی‌توانست او را رام نماید،⁵ و پیوسته شب و روز در کوه‌ها و قبرها فریاد می‌زد و خود را به سنگها مجروح می‌ساخت.⁶ چون عیسی را از دور دید، دوان دوان آمده، او را سجده کرد،⁷ و به آواز بلند صیحه زده، گفت: ای عیسی، پسر خدای تعالی، مرا با تو چه کار است؟ تو را به خدا قسم می‌دهم که مرا معذب نسازی.⁸ زیرا بدو گفته بود: ای روح پلید از این شخص بیرون بیا!⁹ پس از او پرسید: اسم تو چیست؟ به وی گفت: نام من لَجئون است زیرا که بسیاریم.¹⁰ پس بدو التماس بسیار نمود که ایشان را از آن سرزمین بیرون نکنند.¹¹ و در حوالی آن کوه‌ها، گله‌گراز بسیاری می‌چرید.¹² و همهٔ دیوها از وی خواهش نموده، گفتند: ما را به گرازها بفرست تا در آنها داخل شویم.¹³ فوراً عیسی ایشان را اجازت داد. پس آن ارواح خبیث بیرون شده، به گرازان داخل گشتند و آن گله از بلندی به دریا جست و قریب بدو هزار بودند که در آب خفه شدند.¹⁴ و خوک بانان فرار کرده، در شهر و مزرعه‌ها خبر می‌دادند و مردم بجهت دیدن آن ماجرا بیرون شتافتند.¹⁵ و چون نزد عیسی رسیده، آن دیوانه را که جئون داشته بود دیدند که نشسته و لباس پوشیده و عاقل گشته است، بترسیدند.¹⁶ و آنانی که دیده بودند، سرگذشت دیوانه و گرازان را بدیشان بازگفتند.¹⁷ پس شروع به التماس نمودند که از حدود ایشان روانه شود.¹⁸ و چون به کشتی سوار شد، آنکه دیوانه بود از وی استدعا نمود که با وی باشد.¹⁹ اما عیسی وی را اجازت نداد، بلکه بدو گفت: به خانه نزد خویشان خود برو و ایشان را خبر ده از آنچه خداوند با تو کرده است و چگونه به تو رحم نموده است.²⁰ پس روانه شده، در دیکاپولس به آنچه عیسی با وی کرده، موعظه کردن آغاز نمود که همهٔ مردم متعجب شدند.

Jesus heilt einen Besessenen

¹Und sie kamen jenseits des Meers in die Gegend der Gadarener.² Und als er aus dem Schiff trat, lief ihm sogleich aus den Gräbern ein besessener Mensch entgegen mit einem unreinen Geist,³ der seine Wohnung in den Gräbern hatte; und niemand konnte ihn binden, auch nicht mit Ketten.⁴ Denn er war oft mit Fesseln und Ketten gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen und die Fesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen.⁵ Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich mit Steinen.⁶ Als er aber Jesus sah von ferne, lief er zu ihm und fiel vor ihm nieder, schrie laut und sprach:⁷ Was habe ich mit dir zu tun, o Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!⁸ Denn er sprach zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, von dem Menschen!⁹ Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er antwortete und sprach: Legion heiße ich; denn wir sind viele.¹⁰ Und er bat ihn sehr, dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe.¹¹ Es war aber dort an den Bergen eine große Herde Säue auf der Weide.¹² Und die Teufel baten ihn alle und sprachen: Lass uns in die Säue fahren!¹³ Und Jesus erlaubte es ihnen. Da fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich den Abhang hinab ins Meer — es waren an die zweitausend — und sie ersoffen im Meer.¹⁴ Und die Sauhirten flohen und verkündeten das in der Stadt und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen

شفای زن بیماری و دختر بایروس توسط عیسی

²¹ و چون عیسی باز به آنطرف، در کشتی عبور نمود، مردم بسیار بر وی جمع گشتند و بر کناره دریا بود.²² که ناگاه یکی از رؤسای کنیسه، یایرس نام آمد و چون او را بدید بر پایهایش افتاده،²³ بدو التماس بسیار نموده، گفت: تَقَس دخترک من به آخر رسیده. بیا و بر او دست گذار تا شفا یافته، زیست کند.²⁴ پس با او روانه شده، خلق بسیاری نیز از پی او افتاده، بر وی ازدحام می نمودند.

²⁵ آنگاه زنی که مدّت دوازده سال به استحاضه مبتلا می بود،²⁶ و زحمت بسیار از اطّای متعدّد دیده و آنچه داشت صرف نموده، فایده ای نیافت بلکه بدتر می شد،²⁷ چون خبر عیسی را بشنید، میان آن گروه از عقب وی آمده، ردای او را لمس نمود، زیرا گفته بود: اگر لباس وی را هم لمس کنم، هرآینه شفا یابم.²⁹ در ساعت چشمه خون او خشک شده، در تن خود فهمید که از آن بلا صحت یافته است.³⁰ فی الفور عیسی از خود دانست که قوّتی از او صادر گشته. پس در آن جماعت روی برگردانیده، گفت: کیست که لباس مرا لمس نمود؟³¹ شاگردانش بدو گفتند: می بینی که مردم بر تو ازدحام می نمایند! و می گویی کیست که مرا لمس نمود؟! پس به اطراف خود می نگرست تا آن زن را که این کار کرده، ببیند.³³ آن زن چون دانست که به وی چه واقع شده، ترسان و لرزان آمد و نزد او به روی در افتاده، حقیقت امر را بالتّمام به وی باز گفت.³⁴ او وی را گفت: ای دختر، ایمانت تو را شفا داده است. به سلامتی برو و از بلای خویش رستگار باش.

³⁵ او هنوز سخن می گفت، که بعضی از خانه رئیس کنیسه آمده، گفتند: دخترت فوت شده؛ دیگر برای چه استاد را زحمت می دهی؟³⁶ عیسی چون سخنی را که گفته بودند شنید، در ساعت به رئیس کنیسه گفت: مترس ایمان آور و بس!³⁷ و جز پطرس و یعقوب و یوحنا، برادر یعقوب، هیچ کس را اجازت نداد که از عقب او بیایند.³⁸ پس چون به خانه رئیس کنیسه رسیدند، جمعی شوریده دید که گریه و نوحه بسیار می نمودند.³⁹ پس داخل شده، بدیشان گفت: چرا غوغا

war,¹⁵ und kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, in dem die Legion war, wie er bekleidet und vernünftig dasaß, und fürchteten sich.¹⁶ Und die es gesehen hatten, sagten ihnen, was dem Besessenen widerfahren war, und das von den Säuen.¹⁷ Und sie fingen an ihn zu bitten, ihre Gegend zu verlassen.¹⁸ Und als er in das Schiff trat, bat ihn der besessen gewesen war, dass er bei ihm sein dürfe.¹⁹ Aber Jesus ließ es nicht zu, sondern sprach zu ihm: Geh hin in dein Haus und zu den Deinen und verkündige ihnen, welch große Wohltat dir der HERR getan und wie er sich deiner erbarmt hat.²⁰ Und er ging hin und fing an, auszurufen in den zehn Städten, welch große Wohltat ihm Jesus getan hatte; und jedermann verwunderte sich.

Jesus heilt eine blutflüssige Frau. Die Auferweckung eines Mädchens

²¹ Und als Jesus wieder herübergefahren war im Schiff, versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, und er war am Meer.²² Und siehe, da kam einer der Vorsteher der Synagoge, mit Namen Jairus; und als er ihn sah, fiel er ihm zu Füßen²³ und bat ihn sehr und sprach: Meine Tochter ist in den letzten Zügen; komm doch und lege deine Hand auf sie, damit sie gesund werde und lebe.²⁴ Und er ging hin mit ihm; und es folgte ihm eine große Volksmenge nach, und sie umdrängten ihn.

²⁵ Und da war eine Frau, die hatte den Blutfluss zwölf Jahre lang²⁶ und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und all ihr Gut dafür aufgewendet, aber es half ihr nicht, sondern es wurde schlimmer.²⁷ Als sie von

و گریه می‌کنید؟ دختر نمرده بلکه در خواب است.⁴⁰ ایشان بر وی سُخریه کردند. لیکن او همه را بیرون کرده، پدر و مادر دختر را با رفیقان خویش برداشته، به جایی که دختر خوابیده بود، داخل شد.⁴¹ پس دست دختر را گرفته، به وی گفت: طَلِیْتَا قومی! که معنی آن این است، ای دختر، تو را می‌گویم برخیز.⁴² در ساعت دختر برخاسته، خرامیدزیرا که دوازده ساله بود. ایشان بی‌نهایت متعجب شدند.⁴³ پس ایشان را به تأکید بسیار فرمود، کسی از این امر مطلع نشود. و گفت تا خوراکی بدو دهند.

Jesus hörte, kam sie in der Volksmenge von hinten heran und rührte sein Gewand an.²⁸ Denn sie sprach: Wenn ich nur sein Gewand berühren könnte, so würde ich gesund.²⁹ Und sogleich vertrocknete die Quelle ihres Blutes; und sie fühlte es am Leibe, dass sie von ihrer Plage geheilt war.³⁰ Und als Jesus an sich selbst merkte, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war, wandte er sich sogleich um zum Volk und sprach: Wer hat meine Kleider berührt?³¹ Und die Jünger sprachen zu ihm: Du siehst, dass dich das Volk umdrängt, und sprichst: Wer hat mich berührt?³² Und er sah sich um nach der, die das getan hatte.³³ Die Frau aber fürchtete sich und zitterte — denn sie wusste, was an ihr geschehen war —, kam und fiel vor ihm nieder und sagte die ganze Wahrheit.³⁴ Er sprach aber zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

³⁵ Als er noch so redete, kamen einige aus dem Hause des Vorstehers der Synagoge und sprachen: Deine Tochter ist gestorben; was bemühst du weiter den Meister?³⁶ Als Jesus aber mithörte, was gesagt wurde, sprach er zu dem Vorsteher der Synagoge: Fürchte dich nicht, glaube nur!³⁷ Und er ließ niemand ihm folgen außer Petrus und Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus.³⁸ Und er kam in das Haus des Vorstehers der Synagoge und sah das Getümmel und wie sehr sie weinten und heulten.³⁹ Und er ging hinein und sprach zu ihnen: Was lärmt und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft.⁴⁰ Und sie lachten ihn aus. Aber

Mark 5

er trieb sie alle hinaus und nahm mit sich den Vater des Kindes und die Mutter und die bei ihm waren, und ging hinein, wo das Kind lag,⁴¹ und ergriff das Kind bei der Hand und sprach zu ihr: Talitha kumi! das heißt übersetzt: kleines Mädchen, ich sage dir, steh auf!⁴² Und sogleich stand das Mädchen auf und ging umher; denn es war zwölf Jahre alt. Und sie entsetzten sich über die Maßen.⁴³ Und er verbot ihnen streng, dass es niemand wissen sollte, und sagte, sie sollten ihr zu essen geben.